

Diplom Kaufmann ERNST WIRTZ Lübbecke (Westf.) Wittekindstr.26

24.Dez.1951.

Herrn
Wilhelm M e y e r
37 Linden Lea
L o n d o n, N.2.

Sehr geehrter Herr Meyer!

In der Anlage gebe ich Ihnen in 4facher Ausfertigung einen Vorschlag, der m.E. im Interesse der Lübbecke Kleiderfabrik und aller Gesellschafter liegt & der, sofern Sie Ihre Zustimmung oder Ablehnung im Rahmen der Ihnen erteilten Generalvollmacht nicht für möglich halten, den einzelnen Kommanditisten zur möglichst umgehenden Stellungnahme vorgelegt werden möchte. Mit der Kündigung meines Vertrages haben Sie mir vorgegriffen. Ich bin lange im Zweifel gewesen, ob ich es wagen dürfte, mein Vertragesverhältnis i Bezug auf den §6 des Gesellschaftsvertrages vom 13.7.1950 zu kündigen, denn ich ging von der Voraussetzung aus, dass bei Abschluss des Gesellschaftsvertrages ausdrücklich & wiederholt von Ihrer vereehrten Frau Gemahlin & Ihnen die Überwachung der Geschäftsführung durch mich gefordert wurde & dass nur bei Ausübung der Überwachung durch mich die Firma mit Herrn Kurt Kaufmann als persönlich haftenden Gesellschafter & der von Ihnen vertretenen Kommanditistengruppe weitergeführt werden dürfte.-

Auch ich hatte sehr schnell festgestellt, dass Herr Kaufmann zielbewusst & überlegt handelt, sodass ich keine Bedenken habe, wenn Herr Kaufmann nach Ablauf meines Vertrages, nach immerhin noch einem Jahr, meiner in Vollmacht der Kommanditisten ausgeübten Überwachungspflicht nicht mehr untersteht. Ich bin davon überzeugt, dass Herr Kaufmann sich aus der auch von Ihnen erkannten Tatsache guter Zusammenarbeit zum Wohle der Lübbecke Kleiderfabrik bei entstehenden Zweifelsfragen des Wirtschafts- & Steuerrechts, der Betriebsorganisationen, Marktanalyse, der Finanzierung & anderer Dinge auch über den Zeitpunkt des 31.12.1952 hinaus an mich wenden wird.

Ich danke Ihnen ganz besonders für die Worte der Anerkennung, die Sie in eigenem Namen & im Auftrage der Kommanditisten für meine bisherige Tätigkeit fanden. Ich bin davon überzeugt, dass Sie auch künftig mit meinen Leistungen zufrieden sein werden, zumal ich Ihnen zusichere, dass ich in Erfüllung des Willens eines von mir sehr verehrten Verstorbenen handle & ich den Ehrgeiz habe, ein Werk, dass durch meine Handlungen & meine Initiative reibungslos weitergeführt werden konnte, auch stetig höher zu entwickeln. Aus diesen Gedankengängen heraus erfolgt auch die in der Anlage beigefügte Niederschrift.

Wir bedanken uns ergebenst für die guten Weihnachts- & Neujahrswünsche, die in gleicher Einmütigkeit erwidert, wie von Ihnen ausgesprochen wurden. Ich begrüße Sie alle aus

Ihr

(gez.) W i r t z

Siehe Kopie ist nur einmal da u. sollte zurück